

«Vom Abstellgleis auf die Überholspur - Kreativpools und Geschäftszentren in Industrie - und Bestandsimmobilien in Moskau»**Internationaler Workshop: «Neue Impulse für gewachsene Stadtquartiere»****Zum Thema:**

Die Stadt Moskau hat ein erhebliches Defizit an lebenswerten urbanen Räumen. Sie bietet dem Menschen derzeit kaum Raum zum Rehabilitieren und Vitalisieren. Die Bewohner leiden unter einer jahrzehntelangen verkehrten oder einfach nicht vollzogenen Städtebaupolitik, die auf Machtkonzentration und Präsentation einer führenden Elite ausgerichtet war und den menschlichen Maßstab der Bewohner verfehlt. Das Resultat heute ist, dass viele die Verweildauer in der Stadt auf ein Minimum beschränken oder ihr gar ganz den Rücken kehren. Eine offizielle Antwort darauf ist eine Extensivierung und Auslagerung des Zentrums in die Randbezirke. Die Stichworte sind hier „Stadterweiterung Moskaus nach Südwesten“ oder auch neue „Außenstadtquartale“ wie Skolkovo.

Wie sieht es aber in der Innenstadt aus? Der Baustopp für neue Bürozentren geht aus städtebaulicher Sicht in die richtige Richtung. Es gibt in Moskau weiterhin eine unüberschaubare Menge an Stadträumen, die komplett unterentwickelt und falsch besetzt sind. Die Bewohner merken dies und nutzen eine neue brachliegende Freiheit, die ihnen die Möglichkeit gibt, sich immer mehr selbst einzubringen und ihren Lebensraum selbst zu gestalten. Urbanistische Aktivisten, Künstler und bürgerlicher ziviler „Ungehorsam“ setzen neue ungewohnte und durchaus konstruktive Zeichen in der Stadt.

Neue urbane Phänomene, sind - mittlerweile immer zahlreicher – revitalisierte ehemalige Fabrikareale, wie „Krasnaja Rosa“, „Danilovskaja Manufaktura“, als Bürozentren oder Kreativpools oder in der Region Basmanniy, wo es gleich drei Zentren „Arma zavod“, „Winzavod“ oder das „Artplay“ gibt. Dazu gesellen sich an anderen Orten in der Stadt „Flakon“, „Krasniy Oktiabr“ oder „Inbetween-Lösungen“ auf dem ehemaligen Silwerksgelände und anderen Orten. Die Zeichen stehen auf Veränderung und nach neuen städtebaulichen Lösungen. Wie können solche Aufwertungen von alten industriellen Brachflächen unter Beibehaltung der vorhandenen baulichen Proportionen, Strukturen und Fassaden ein Stadtquartal positiv verändern? Sind Projekte mit einer starken sozi-kulturellen Komponente mit für Investoren interessant und werden diese überhaupt von den Bewohnern wahrgenommen? Ist der Bürger mehr beteiligt? Welche besonderen Aufgaben warten auf die Architekten? Diese Fragen werden die Vorträge und den Runden Tisch der Veranstaltung begleiten.

(Text und Konzeption, Dipl.Ing. Arch. (TU) Niko Rickert, +aap – assoziierte Architekten und Planer, www.a-ap.de)

Rahmendaten:

Beginn:	25.10.2012 ab 15.30 Uhr
Ort:	Designzentrums ARTPLAY, Kleiner Ausstellungssaal – Gebäude 7, Nishnaya Siromatnitscheskaja, dom 10, Metro Kurskaja
Thema:	Speziell ausgerichtete Nutzungskonzepte von erfolgreichen Kultur- und Geschäftszentren aus Moskau als Initialprojekte für Stadtquartale, Reaktivierung von urbanen Freiräumen, Kreativpools als neuer Ausdruck von gesellschaftlicher, aber auch wirtschaftlicher Unabhängigkeit und Veränderungen, Besonderheiten bei der Planung und Sanierung, Investitionsanreize, städtebauliche Bedeutung, Bürgerbeteiligungen und soziale Aspekte.
Format:	Kurze Vorträge, Gesprächsrunden, Exkursion auf dem Gelände, Netzwerken, Hauptsprache Russisch (teilweise in Englischer Sprache)
Gäste:	Fachkräfte und Entscheider der Planung und Bauwirtschaft, Interessierte Kreise der Stadt Moskau
Potenzielle Moderator:	Rednerliste nach Themen



Gogori Saskavskij

Mitglied des Gesellschaftlichen Rates des Ministeriums für Kultur der Russischen Föderation, Kulturredakteur „Nesavisimaja Gasa“, Theaterkritiker, Kolumnist beim Radio „Vesti FM“, Kandidat der Philologie

Themengruppe 01. Kreativ und initierend - Entwicklung von Kreativpools als Impulsgeber für Stadtteile, Verflechtung mit dem Stadtquartal und überregionale Bedeutungen, Zielsetzung der Projektes, Gegenwart, Ende und Zukunft solcher Projektes, Zusammenarbeit mit der Stadt, Kultureinrichtungen, Raum für die Kreativindustrie, Kulturprojekte und den Bürger)



1. **Sergej Desyatov**, Generaldirektor des Designszentrums ARTPLAY, Architekt



und **Alina Saprykina**, Kunstdirektor des Designszentrums ARTPLAY

«Präsentation des Designszentrums ARTPLAY»

Thesen:

- Entstand der erste Kunstcluster in Moskau
- Entwicklung des ARTPLAY
- Welche Projekte gibt es jetzt und wie lassen sie sich realisieren



2. **Sofia Pachareva**, Kurator des Projektes DESIGN TERRITORIUM des Kulturzentrums «Winzavod»

„Präsentation des Zentrums für moderne Kunst „Winzavod“

Thesen:

- Winzavod – Vergangenheit und Zukunft
- Hauptrichtungen der Tätigkeit
- Winzavod als Teil des künftigen Kulturbereichs Basmanny in Moskau



3. **Anna Nistratova**, Kurator von kulturellen und sozialen Projekten des Designwerks «FLACON»
«Präsentation des Designwerks „Flacon“

Thesen:

- Die Geschichte des Designwerks Flacon - von der verlassenen Fabrik bis zum Kreativ-Cluster
- Die Auswirkung des Kreativ-Clusters auf das Klima und die soziale Lage in der Stadt und im Bezirk
- Soziales Unternehmertum als Instrument für die Bildung von Kreativ-Clustern

Themengruppe 02. Nutzer und Gesellschaft - Bürgerbeteiligungen, soziale Nutzungskonzepte und Anregungen



1. **Egor Korobeynikov**, Projektautor „UrbanUrban“
«Online/Offline: Wie das Internet auf die Veränderung der städtischen Umwelt wirkt»

Thesen:

- die Entwicklung von Kommunikationsmitteln und der Telekom-Infrastruktur als Teil der Transformation des städtischen Raums
- die Auswirkung von Webdiensten und sozialer Medien auf die Entstehung von Bürgerinitiativen

die erfolgreichsten Beispiele der Realisierung von Bürger-Projekten

Themengruppe 03. Planung und Raumnutzung - Umnutzung von Industriearäumen, Aspekte der Planungen, Funktionen, Architektur, Urbane Gestaltung



1. **Dipl.-Ing. Kai-Uwe Reitmann**, Project Partner OOO "Drees & Sommer" Russland und GUS
«Umnutzung von innerstädtischen Industriiterritorien und Brachflächen – Chance für neue Wertschöpfung»

Thesen:

- Identifikation von Standortpotentialen
- Bestandsaufnahme
- Entwicklungsszenarien
- Best Case Studies

**2. Erst Ulrich Tillmanns – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten Stuttgart****«Bestandsbauten der UdSSR Ära – Chance einer neuen Identität»****Thesen:**

- Kulturell bedeutsame Bestandsbauten
- Nutzung früher – Nutzung heute
- Beispielhafte Lösung aus Deutschland

Themengruppe 04. Staat, Stadtteil und Bürger – Konzepte zur Verbesserung der Qualität von Quartalen, Förderung von Arbeiten und Wohnen, Gründerzentren für Kreativpools

**1. Andrei Sharonov, Stellvertretender Moskauer Bürgermeister, verantwortlich für die Wirtschaftspolitik
„Neue Entwicklung der Industriezonen“****2. Elena Zelentsova, Direktorin der Agentur „Kreative Industrien“, Doktorin für Kulturforschung, Direktorin des Kulturzentrums „ZIL“, Leiterin der Fachrichtung «Kreative Industrien» an der Fakultät für die Verwaltung soziokultureller Projekte der Moskauer Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften **«Von Kulturhäusern – zu städtischen Kulturzentren»******Thesen:** - Analyse der kulturellen Infrastruktur Moskaus

- Bemerkenswerte kulturelle Projekte der letzten Jahre und ihre Antipoden
- Problematik der ungleichmäßigen Verteilung des Kulturlebens – vom ausreichenden Sättigungsgrad im Stadtzentrum bis zu ihrer ungenügenden Intensität an den Rändern
- Modernisierung der kulturellen Infrastruktur, am Beispiel des Kulturzentrums „ZIL“ (des ehemaligen Kulturpalasts des Autowerks ZIL)

3. Vertreter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

mit der Obrigkeit bei der Planung und der Realisierung sozialer und kultureller Projekte innerhalb des Bezirkes Basmanny



- **Elena Panteleeva**, Leiterin des Fonds zur Unterstützung des Zentrums für moderne Kunst Winzawod

Thesen: Über die Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen bei der Planung und Realisierung von soziokulturellen Projekten auf dem Gebiet der Region Basmanny



- **Mariupolski Wladimir Aleksejewitsch**, Leiter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

Thesen: - Über die Gewinnung von Investoren für Großprojekte in einzelnen Stadtteilen

- Über die Pläne zur Erneuerung des Bezirkes Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes



- **Bolschunow Pawel Jurjewitsch**, Abteilungsleiter der Pressestelle bei der Präfektur Moskau-Zentrum

Thesen: Über das prinzipielle Herangehen bei der Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtviertel



- Bulgakov Igor Jakowlewitsch, Leiter des Apparats der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

Thesen:

- Über den Aufbau eines Dialogsystems bei der Verwirklichung sozialer und kultureller Projekte
- Die Bedeutsamkeit kreativer Zentren als Teil der seelisch-moralischen Erziehung

**Kurator des
Projektes:**

Dipl.-Ing. Arch. (TU) Niko Rickert (+aap – assoziierte Architekten und Planer), Gründungsmitglied des KdAI

Projektpartner:

- Klub deutscher Architekten und Ingenieure in Moskau (Gemeinschaftsaktion von IN(+) und Bauko(+) des KdAI)
- Goethe Institut Moskau und ARTPLAY
- Einladender Partner zur Netzwerkveranstaltung nach dem Workshop: Wirtschaftsklub Russland

**Mediale
Unterstützung:**

Russland Aktuell , KdAI, Wirtschaftsclub Russland, Goethe-Institut, artplay.ru, Bundesarchitektenkammer, Russische Architektenkammer, kdai.ru und andere



Programm:

Erster Teil des Tages (in Kooperation mit dem Goethe-Institut)

Registrierung und Rundgang

15.30 - 15.50 Uhr Geführte Exkursion über das Gelände durch des Artplay mit Michail Labasov, Hauptarchitekt des Designszentrums ARTPLAY

15.50 – 16.10 Uhr Empfang und Registrierung der Gäste

Beginn und Dauer des Workshops Die Veranstaltung wird in Russischer Sprache durchgeführt. (Übersetzungen je nach Situation)

16.20 – 19.00 Uhr

Themengruppe 01. Kreativ und initierend

16.10 - 16.20 Uhr **Sergej Desyatov**, Generaldirektor des Designszentrums ARTPLAY und **Alina Saprykina**, Kunstdirektor des Designszentrums ARTPLAY
-Präsentation des Designszentrums «ARTPLAY»

16.20 - 16.30 Uhr **Sofia Pachareva**, Kurator des Projektes DESIGN TERRIORIUM des Kulturzentrums «Winzavod»
- Darstellung des Zentrums für moderne Kunst „Winzavod und seine Rolle im Stadtteil

16.30 - 16.40 Uhr **Anna Nistratova**, Kurator von kulturellen und sozialen Projekten des Designwerks «FLACON»
- Darstellung des Designwerks „Flacon“, soziales Unternehmertum

Themengruppe 02. Nutzer und Gesellschaft

16.40 - 16.50 Uhr **Egor Korobeynikov**, Projektautor „UrbanUrban“
- Online/Offline: Wie das Internet auf die Veränderung der städtischen Umwelt wirkt

Themengruppe 03. Planung und Raumnutzung

16.50 - 17.00 Uhr **Dipl.-Ing. Kai-Uwe Reitmann**, Project Partner OOO "Drees & Sommer" Russland und GUS
- Umnutzung von innerstädtischen Industrieteritorien und Brachflächen – Chance für neue Wertschöpfung

17.00 - 17.10 Uhr Erst Ulrich Tillmanns, Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten
- Bestandsbauten der UdSSR Ära – Chance einer neuen Identität

17.10 - 17.20 Uhr **Pause (Pünktlich)**

Themengruppe 04. Staat, Stadtteil und Bürger - Überregional

17.20 - 17.30 Uhr **Andrei Sharonov**, Stellvertretender Moskauer Bürgermeister, verantwortlich für die Wirtschaftspolitik
- Neue Entwicklung der Industriezonen

17.30 - 17.40 Uhr

Elena Zelentsova, Direktorin der Agentur „Kreative Industrien“, Doktorin für Kulturforschung, Direktorin des Kulturzentrums „ZIL“, Leiterin der Fachrichtung «Kreative Industrien» an der Fakultät für die Verwaltung soziokultureller Projekte der Moskauer Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

- Von Kulturhäusern – zu städtischen Kulturzentren

Themengruppe 05. Staat, Stadtteil und Bürger - Regional

Delegation der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

17.40 – 17.50 Uhr

Elena Panteleeva, Leiterin des Fonds zur Unterstützung des Zentrums für moderne Kunst Winzawod

- Über das prinzipielle Herangehen bei der Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtvierteln

17.50 – 18.00 Uhr

Mariupolski Wladimir Aleksejewitsch, Leiter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

- Über die Gewinnung von Investoren für Großprojekte in einzelnen Stadtteilen
- Über die Pläne zur Erneuerung des Bezirks Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes

18.00 – 18.10 Uhr

Bolschunow Pawel Jurjewitsch, Abteilungsleiter der Pressestelle bei der Präfektur Moskau-Zentrum

- Umgang mit Investoren für Grossprojekte zur Erneuerung des Bezirks Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes

18.10-18.20 Uhr

Bulgakow Igor Jakowlewitsch, Leiter des Apparats der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

- Aufbau eines Dialogsystems bei der Verwirklichung sozialer und kultureller Projekte

18.20 – 19.00 Uhr

Diskussionsrunde zwischen Rednern und Gästen des Workshops, unter anderem mit

- Dr. Holger Müller - PwC | Real Estate Leader
- Erst Ulrich Tillmanns – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten
- Alexander Schamne – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten Moskau

Zweiter Teil des Tages(mit zusätzlichem Guest : Wirtschaftsklub Russland) **Netzwerktreffen Bau**

WIRTSCHAFTSCLUB RUSSLAND

Exkursion zur Ausstellung:

19.00 – 19.30 Uhr

Geführte Begehungen der Ausstellung „E C O L O G Y . D E S I G N . S Y N E R G Y“ durch von der Vertreterin des Goethe-Instituts **Ekaterina Knisch****Netzwerk und Empfang:**

19.30 - 22.00 Uhr

Begrüßungsreden u.a. durch Karin von Bismarck (Vorsitz WCR), Sektempfang, Netzwerkveranstaltung von Vertretern der Stadtplanung, Bauwirtschaft, Kultur auf der Ausstellung „E C O L O G Y . D E S I G N . S Y N E R G Y“

Eintritt:Eintritt Workshop frei bzw. nach Gästeliste / Freiwilliger Unkostenbeitrag zum Büfett und **Netzwerktreffen Bau** von 700,- Rubel**Kontakt zum Org-Team (KdAI):**Leitung des Projektes: Dipl.-Ing. Arch. (TU) Niko Rickert - rickert@kdai.ruManager des Projektes: Elena Ballin - ballin@kdai.ru

Postadresse: 115191, Moskau, Gamsonovsky Pereulok 2/9, building1

T +7 495 998 71 65

| www.kdai.ru